

AM RANDE BEMERKT



MARIO LUGE

zum Fußball-Wochenende

@ mluge@vrm.de

Noch vier Wochen

Schon am Wochenende ist die Hinrunde in den regionalen Fußballklassen beendet. Die inoffiziellen Halbzeitmeister werden gekürt, die Winterpause nähert sich mit großen Schritten. Vier Spieltage stehen regulär in diesem Jahr noch auf dem Programm, bevor die „Eiszeit-Auszeit“ bis Ende Februar eingeläutet wird.

Zum sportlichen Aushängeschild im Kreis hat sich die SG Hüffelsheim/Niederhausen gemausert. Die Kombinierten schnuppern als Tabellenzweiter der Landesliga West an der Verbandsliga – wohl wissend, dass es noch ein langer Weg bis dahin ist. Aber sechs Siege in Folge lassen Dimitri Mayer, David Holste und Co. hoffen. Hochspannung verspricht für die Rückrunde die untere Tabellenhälfte dieser Liga: Der FC Merxheim (18 Punkte) hat sich mit jüngst 17 Zählern aus sieben Spielen bis auf Platz neun vorgearbeitet, ist aber noch lange nicht aus dem Schneider. Mit der SG Meisenheim (14 Punkte, Platz 12), SG Guldental (14/13.), SC Idar II (14/14.) und dem TSV Langenlonsheim/Laubenheim (11/16.) stecken weitere vier Nahe-Mannschaften mitten im Abstiegsschlamassel.

Sieben Mannschaften der Landesliga West kommen aus dem Kreis Kreuznach. Und auch vier der ersten Fünf in der Bezirksliga sind „KH-Teams“. Allen voran Spitzenreiter SV Winterbach, der genau wie Mit-Aufsteiger SG Odernheim/Duchroth beweist, dass man ohne großen Etat, dafür dank strukturierter und nachhaltiger Vereinsarbeit Tore schießen kann. Beide genießen im Herbst 2011 zurecht den sportlichen Höhenflug und ein Highlight ihrer Klubgeschichte.